

Liebe Kölner Kunst- und Kulturszene,

nach dem spannenden Werkstattverfahren zu den Hallen Kalk im Sommer 2017 wollen die Kalker nicht länger warten und ergreifen nun selber die Initiative, um das wahrscheinlich spannendste und innovativste Kölner Stadtentwicklungsprojekt der letzten 20 Jahre voran zu bringen. Es geht um die kulturelle Zwischennutzung eines kleinen, aber zentralen Bereichs des Gesamtareals, wie sie auch der Gewinnerentwurf des Büro BeL Architekten vorsieht. Zwischennutzungen waren eine zentrale Forderung der Aufgabenstellung zum Werkstattverfahren Hallen Kalk und ein wichtiger Baustein in allen drei Wettbewerbsentwürfen.

Herzliche Grüße,

Boris Sieverts

\*\*\*\*\*

**EINLADUNG ZUM VERNETZUNGS- UND IDEENWORKSHOP "SUBKULTURHOF KALK"**

**// SO 06.05. 12h-16h / Kaiserin-Theopanu Schule / Kantstraße 3, 51103  
Köln, Ankommen bei Kaffee 11.30 Uhr**

Kann das wahr sein? Kann es sein, dass sich bald wirklich etwas in KALK tut???

Let's make it happen!

Nach dem in vielen Punkten durchaus positiv zu wertenden Werkstattverfahren um die Hallen Kalk, wollen wir es nicht bei den Aktivitäten seitens der Stadt belassen und ebenfalls die Initiative ergreifen. Wir, das ist ein sich in Gründung befindendes Netzwerk aus insb. Kalker Akteurinnen und Akteuren, die ihren Beitrag zum Thema "Subkultur(hof) Kalk" leisten möchten.

Worum geht es hier überhaupt?

Der Gewinner-Entwurf des Architekten-Büros BEL für das Hallen-Kalk-Gelände sieht - genau wie wir – in einem Teilbereich des Areals einen so genannten SUBKULTURHOF vor (s. Flyer / Sämtliche Ergebnisse vom Verfahren könnt ihr außerdem hier nachlesen: <http://www.hallen-kalk.de/>).

Wir haben daraufhin die Initiative ergriffen und im Namen des Kulturvereins Baustelle Kalk e.V. eine Bürgereingabe eingereicht, die fordert, dass besagtes Gelände dementsprechend auch schnell an die KalkerInnen und unsere Subkultur übergeben wird (Stichworte: "Subkultur von unten generieren", "Subkultur entsteht im Unfertigen", "Subkultur fruchtet in Zwischennutzungskonzepten", "Subkultur ist etwas Experimentelles" usw.) und wollen dieses Prozedere jetzt gemeinsam auch mit Euch/Dir weiter anstoßen. Es gibt noch keine konkrete Zu- oder Absage seitens der Stadt, da der Prüfungsprozess zäh ist und die Mühlen langsam mahlen. Aber das soll uns nicht daran hindern, trotzdem jetzt schon aktiv zu werden.

Um also unsere Kreise zu erweitern und unsere Kräfte zu bündeln, möchten

wir zu einem Netzwerk- und Ideenworkshop einladen, in dem wir auch über den aktuellen Stand der Dinge, Rückmeldungen (u.U. auch in Anwesenheit) von ExpertInnen und Zukunftsaussichten sprechen wollen.  
Vor allem aber möchten wir einen konkreten Ideen-Pool für das Areal und den Subkulturhof mit Euch / Dir kreieren, mit dem ein gemeinsam gestaltetes Konzept bei der Stadt vorgelegt werden soll.

Deshalb sind alle die Lust haben sich AKTIV in das weitere Geschehen einzuklinken hiermit eingeladen sich am Prozess zu beteiligen.  
Für diesen ersten Kennenlernprozess haben wir uns eine Methode überlegt, die etwas Vorbereitung erfordert. Jede(r) Person/ Gruppe / Initiative / Verein bringt einen Steckbrief in Form eines Posters mit und hat dann vor Ort drei Minuten Zeit, um sich „blitzartig“ vorzustellen. Das Poster sollte folgende Fragen beantworten:

- Wer sind wir?
- Was machen wir?
- Was sind unsere Interessen auf dem Subkulturhof?
- Was bringen wir in den Prozess ein?
- Was sind für uns NoGos?

Nach der Vorstellung werden die Poster im Raum aufgehängt und können im Laufe des Tages immer wieder angeschaut werden. Zudem wird es viel Raum für Diskussionen geben.

Da wir zeitlich einen engen Rahmen haben, bitten wir alle, die sich mit einem Poster einbringen wollen, uns vorab eine kurze Zusage an [subkulturhof-kalk@riseup.net](mailto:subkulturhof-kalk@riseup.net) zu schicken.

Wir freuen uns über Rückmeldung und viel anwesende Power.

Eure AG Workshop-Vorbereitung Subkulturhof Kalk:  
Baustelle Kalk e.V., BI Hallen Kalk, Integrationshaus e.V., Pflanzstelle und weitere.